

HMS RACEHORSE

Brigg-Sloop der Königlich Britischen Marine

Maßstab: 1 : 28

Das Modell:

Rumpflänge: 105,0 cm
Breite: 35,0 cm
Verdrängung: 17,0 kg
Segelfläche: 1,1 m²

Minisail
Classic

Das Modell wurde nach Plänen aus dem Buch „Steels Naval Architecture“ von 1805 innerhalb von 5 Jahren ausgeführt. Der Rumpf ist in Spantenbauweise mit Doppelbeplankung gebaut. Sein Unterwasserteil wurde, wie es zu dieser Zeit üblich war, mit Kupferplatten (ca.1.400 Stück) beschlagen. Das Bedienen der Brassen erfolgt über ein ausgeklügeltes mechanisches System, das aber nicht nur das Problem des Längenausgleichs löst, sondern auch noch ein ferngesteuertes Reffen der einzelnen Segel ermöglicht. Um dieses komplexe System montieren und warten zu können, wurde der Rumpf teilbar ausgelegt. Die Trennlinie wird dabei einfach von einem Bargholz verborgen.

Das Original:

Bei der HMS RACEHORSE handelt es sich um eine Brigg-Sloop der Cruiser-Klasse. 106 Brigg-Sloops dieser Klasse nach den Plänen von Sir William Rule wurden zwischen 1802 und 1805 durch die britische Admiralität in Auftrag gegeben. Sie wurden mit sechzehn 32-Pfünder Karronaden und zwei 6-Pfünder Jagdgeschützen ausgestattet. Der Bau der HMS RACEHORSE wurde durch die britische Admiralität am 07.11.1803 in Auftrag gegeben. Die Kiellegung



HMS RACEHORSE Brigg-Sloop

erfolgte im Juni 1804 auf der Werft von Hamilton & Breeds in Hastings. Unter Kapitän Robert Forbes wurde die HMS RACEHORSE im März 1806 in Dienst gestellt. Ihren größten Erfolg errang sie unter Kapitän James de Rippe am 23.05.1811, als sie entscheidend an der Eroberung der französischen Fregatte La Néréide vor Tamatave teilnahm. Unter Kapitän William Suckling lief sie am 14.12.1822 vor der Isle of Man auf Grund und versank. Der Lotse hatte das Leuchtfeuer von Langness Pier mit dem Lichtsignal von Douglas Pier verwechselt!

Die Erbauer:

Lars & Werner Michler

Am Herrenhof 19

60435 Frankfurt

Deutschland